



EVP Schaffhausen: Parolenfassung zu Abstimmung vom 28.11.2021

Aufgrund der bestehenden Covid-Bestimmungen wurde die Parteiversammlung vom 27. Oktober 2021 virtuell durchgeführt.

Die EVP unterstützt die Pflegeinitiative und das Covid-Gesetz

Für die EVP-Mitglieder ist der Pflegenotstand in der Schweiz unbestritten und ein entsprechender Handlungsbedarf längst überfällig: Klatschen alleine genügt hier nicht! Da der indirekte Gegenvorschlag auf viel Zuspruch stiess, bestand viel Diskussionsbedarf. Insbesondere die Festschreibung der Arbeitsbedingungen in der Bundesverfassung für eine einzelne Berufsgruppe und der Zweifel darüber, dass die Pflegeinitiative schlussendlich für die Pflegenden an der Front mehr bringt, war umstritten. Entsprechend spannend war die Schlussabstimmung, bei welcher eine knappe Mehrheit der Mitglieder für ein Ja zur Pflegeinitiative stimmten.

In der Debatte der Justizinitiative vertraten die EVP Mitglieder einhellig die Meinung, dass das bisherige Wahlsystem keiner Änderung bedarf. Dem heutigen Wahlverfahren wird das Vertrauen ausgesprochen. Zudem wurde die Meinung vertreten, dass das Bundesgericht bzw. deren Rechtsprechung auch mit der bestehenden Parteienvertretung unabhängig ist. Daher fand die geforderte Wahl per Losentscheid gar keinen Anklang. Die Justizinitiative wurde deshalb mit klarer Mehrheit abgelehnt.

Die Ausweitung der finanziellen Unterstützungen an die von den Covid-Massnahmen betroffenen Personen und Gewerbe wurde als sehr wichtig und richtig beurteilt. Hingegen äusserten sich einige Stimmen kritisch zu einer möglichen Ausweitung des Contact-Tracings und dem Covidzertifikat. Schlussendlich stimmte eine grosse Mehrheit für die Änderungen des Covidgesetzes.

Die auf kantonaler Ebene geplante Änderung des Steuergesetzes wurde mit grossen Mehr angenommen. Die städtische Vorlage für einen Rahmenkredit zur Versorgung mit Wärme und Kälte war gänzlich unbestritten und wurde einstimmig angenommen.

Beringen, 07.11.2021/BoB